

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER HANDWERKSKAMMERN
RHEINLAND-PFALZ

Vier Kammern – ein Ziel

Damit das Handwerk mit einer Stimme spricht –
Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam



Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz



DAS HANDWERK

Wer wir sind

Das rheinland-pfälzische Handwerk lebt von einem starken Miteinander: Innungen, Kreishandwerkerschaften, Landesverbände und Handwerkskammern ziehen an einem Strang, um Betriebe zu stärken und ihre Zukunft zu sichern. Gemeinsam mit ihren Partnern setzen sich die Handwerkskammern engagiert für die Interessen des gesamten Handwerks in Rheinland-Pfalz ein – für Betriebe und Beschäftigte gleichermaßen.

Vier Kammern – eine gemeinsame Linie

In Rheinland-Pfalz vertreten vier Handwerkskammern die Interessen der Betriebe, ihrer Beschäftigten und Auszubildenden.

Die Handwerkskammern sind als Körperschaften des öffentlichen Rechts die Gesamtvertretung des Handwerks. Sie repräsentieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Handwerk mit einer gemeinsamen, starken Stimme.

Alle vier Kammern bündeln ihre Positionen in der Arbeitsgemeinschaft (ARGE). So sprechen wir auf Landesebene geschlossen, abgestimmt und mit klarer Botschaft. Ob Gesetzgebung, Förderprogramme oder strategische Zukunftsfragen: Wir sorgen dafür, dass die Anliegen des gesamten Handwerks gehört und berücksichtigt werden. Denn das Handwerk hält Rheinland-Pfalz täglich am Laufen. Wir verschaffen ihm die Stimme, die es verdient.

Die Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz

Handwerkskammer Koblenz



Kurt Krautscheid
Präsident



Ralf Hellrich
Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer der Pfalz



Dirk Fischer
Präsident



Dr. Till Mischler
Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer Rheinhessen



Hans-Jörg Friese
Präsident



Anja Obermann
Hauptgeschäftsführerin

Handwerkskammer Trier



Bernd Elsen
Präsident



Axel Bettendorf
Hauptgeschäftsführer

Unsere Aufgaben

Die ARGE koordiniert handwerksrelevante Themen landesweit und entwickelt gemeinsame Positionen, die die Vielfalt des Handwerks – vom Ausbildungsbetrieb bis zum Meisterbetrieb, von der Arbeitgeberseite bis zur Arbeitnehmerseite – in sich vereinen. Wir gestalten aktiv mit: bei Gesetzgebungsverfahren, Förderprogrammen und strategischen Weichenstellungen für die Zukunft des Handwerks in Rheinland-Pfalz.

Positionen bündeln und abstimmen

Wir bringen die vier Kammern an einen Tisch, entwickeln eine gemeinsame Linie und stehen dabei für das Handwerk in seiner Gesamtheit – als Stimme von Betrieben und Beschäftigten.

Gesprächspartner auf Augenhöhe sein

Für Landesregierung, Landtag, Ministerien, Wirtschaft, Verbände, Verwaltung und Kirchen. Wir bringen praxisnahes Wissen in politische Entscheidungsprozesse ein.

Klar Stellung beziehen

Gerade auch vor Kommunal- und Landtagswahlen formulieren wir konkrete Erwartungen und Forderungen an Politik und Entscheider – damit das Handwerk die Rahmenbedingungen bekommt, die es für Wachstum, Fachkräftesicherung und Innovation braucht.

Vernetzen

Wir verbinden das Praxiswissen aus den Betrieben mit politischen Entscheidungsprozessen und fördern den konstruktiven Dialog zwischen Handwerk, Politik und Gesellschaft.

Öffentlichkeit informieren

Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Redaktion Deutsches Handwerksblatt und Social Media, Broschüren und Publikationen, darunter halbjährliche Konjunkturberichte sowie Positionspapiere zu Kommunal- und Landtagswahlen.

Was uns wichtig ist

Was politisch entschieden wird, wirkt sich unmittelbar auf Betriebe und Beschäftigte aus. Deshalb vertreten wir das Handwerk als Ganzes – mit einer klaren, einheitlichen Haltung.



Gute Rahmenbedingungen für Betriebe und Beschäftigte:

Weniger Bürokratie, verlässliche Vorgaben, Planungssicherheit – für Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Handwerk gleichermaßen.



Starke Ausbildung

Das Handwerk ist einer der größten Ausbilder des Landes. Wir brauchen verlässliche Strukturen, um das auch in Zukunft zu bleiben und junge Menschen für das Handwerk zu begeistern.



Fachkräftesicherung

Ohne qualifizierte Menschen läuft nichts. Wir setzen uns für attraktive Arbeitsbedingungen, gute Ausbildung und gezielte Qualifizierung ein.



Praxisnahe Lösungen

Energiewende, Wohnungsbau, Digitalisierung, Infrastruktur: Das Handwerk weiß, was umsetzbar ist – und was nicht. Wir sorgen dafür, dass Entscheidungen realistisch bleiben und im Alltag funktionieren.

Das Handwerk in Rheinland-Pfalz – auf einen Blick

- regional verankert und mittelständisch geprägt
- ausbildungsstark – einer der größten Ausbilder des Landes
- unverzichtbar für Energiewende, Wohnungsbau und öffentliche Versorgung
- knapp 56.000 Betriebe, ca. 37,1 Mrd. Euro Umsatz
- rund 260.000 Beschäftigte, davon ca. 18.000 Auszubildende (Stand: 31.12.2024)

Ihr Ansprechpartner für das Handwerk

Sie suchen fundierte Einschätzungen, kurze Wege und einen verlässlichen Partner? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten:

- schnelle Rückmeldungen
- klar formulierte Positionen
- praxistaugliche Einschätzungen
- Gesprächsbereitschaft auf Augenhöhe

Ob Politik, Verwaltung, Wirtschaft oder Kirche – wir stehen für Austausch und konstruktive Zusammenarbeit. Sprechen Sie uns an.

Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz

Loebstraße 18

54292 Trier

Telefon 0651 207-101

abettendorf@hwk-trier.de

Sprecher: Hans-Jörg Friese

Geschäftsführer: Axel Bettendorf